Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **46 (1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

stuhl wäre so etwas zuzutrauen. Das ist ein Donnerskerl. Seiner Sache sicher. Wenn ich den Hebel rühre, schleudert er das Schiffchen querüber, gehauen oder gestochen, Faden hin Faden her, daß mir ganz heiß wird. Bevor ich Strom gebe, werfe ich ihm immer einen fragenden oder bittenden Blick zu, wegen der Fäden nämlich, ob er sie auch nicht zerreißen wird, ob ich nichts Unsinniges angestellt — aber der Kerl zuckt mit keiner Eisenstange. Den ganzen Tag macht er einen Heidenlärm. Mit ihm zweihundert andere. Gut, daß ich kein Schriftsteller mehr bin.

Wenn ich abends aus der Fabrik komme, glänzen die Berge. Mir sausen die Ohren. Die Tage sehen sich zum Verwechseln ähnlich und in der Nacht schlägt der Wecker den gleichen Takt wie tagsüber der Webstuhl.

Vermächtnis einer Seidenwinderin. — Dem Verein für ein Greisenasyl des Oberhasli hat die im letzten Jahr verstorbene Seidenwinderin Margaretha Huber in Innertkirchen eine Gabe von 13 000 Franken vermacht. Die Summe stellt den größten Teil ihres Vermögens dar.

Diese Meldung, die für die Großherzigkeit der ehemaligen Seidenarbeiterin beredtes Zeugnis ablegt, erinnert daran, daß noch vor etwa 30 Jahren viele Seidenhandstühle im bernischen Oberhasli gelaufen sind. Innertkirchen war der Sitz einer Ferggerei. Von Zürich sind damals große Lohnsummen in entlegene Täler gelangt, die für die Bergbauern einen willkommenen Zuschuß bedeuteten. Der Niedergang der Handweberei ist denn auch von einem Teil der schweizerischen Bergbevölkerung schwer empfunden worden.

LITERATUR

Gesellschaft für den gewerblichen Unterricht für Angehörige der Basler Band- und Textilindustrie. Jahresbericht über das 32. Vereinsjahr 1937/38. — Wie so mancher Bericht über das vergangene Jahr einen kurzen Hinweis auf die weltgeschichtlichen Ereignisse enthielt, streift der Verfasser, Herr Carl Bueß, Präsident der Gesellschaft, auch in seinem Bericht die staatspolitischen Umwälzungen des vergangenen Jahres ganz kurz. Deren Auswirkungen sind auch für die Basler Bandindustrie nicht erfreulich. — Der Bestand der Gesellschaft hat einen kleinen Zuwachs erfahren; er betrug Ende 1938 169 Mitglieder. Als Verlust betrauert die Gesellschaft den Hinschied ihres verdienten Ehrenpräsidenten A. Erzberger. Das Haupttätigkeitsgebiet der Gesellschaft ist die berufliche Förderung der Angehörigen der Basler Textilindustrie. Im Berichtsjahre wurden sieben verschiedene Kurse durchgeführt, die insgesamt von 102 Teilnehmern besucht waren. An die Kurse schlossen sich praktische Preisarbeiten an. Von den Teilnehmern konnten 13 prämiert werden. Aus dem Kassabericht notieren wir, daß der Webschulfonds der Gesellschaft auf 26 590 Fr. angewachsen ist. Zum Schlusse sei auch noch auf den hochinteressanten Vortrag von Dr. H. Iselin über „Die heutige wirtschaftliche Lage der Seidenbandindustrie in der Schweiz" hingewiesen, der dem Bericht als Anhang beigefügt ist. H.

Schweiter-Mitteilungen. Ende Februar ist uns ein 12seitiges Heft in einem hübschen blauen Umschlag zugegangen, das für uns eine ebenso große Ueberraschung wie Freude war. Es war das erste Heft der Schweiter-Mitteilungen, die in Zukunft in zwangsloser Folge erscheinen und — wie wir dem Vorwort entnehmen — die Kundschaft der Firma über ihre Neukonstruktionen auf dem Laufenden halten sollen. Den Ehrenplatz in diesem ersten Heft nimmt das Bild von Herrn Jean Schweiter sen. ein, der die Firma während einem vollen Vierteljahrhundert bis zu seinem Tode im Jahre 1918 geleitet hat. Aus dem übrigen Inhalt erwähnen wir die geschichtliche Studie, die weit in das vergangene Jahrhundert zurückreicht und die Entstehung und Entwicklung der Firma Schweiter schildert. In einem weiteren Aufsatz wird eine der neuesten Maschinen der Maschinenfabrik Schweiter A.-G., der spindellose Schuß-Spulapparat Typ MS beschrieben. Eine Rubrik über technische Fragen soll dem Leserkreis dienen und den gegenseitigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch fördern. Hoffentlich wird diese recht rege benützt. Wir erwarten mit Spannung das nächste Heft.

„Die Elektrizität", eine Vierteljahrszeitschrift. Verlag der Elektrowirtschaft, Zürich. Heft 1, Jahrgang 1939. Format 17,5 × 24,5 cm. 18 Textseiten einschließlich Bilder. Kupfertiefdruck.

In einem bebilderten Aufsatz „Kälte als Konservierungsfaktor" betont der bekannte Hygieniker Prof. Dr. v. Gonzenbach die Notwendigkeit der Kühlung der menschlichen Nahrung. Die nette Plauderei von Elly Boller „Ein Kühlschrank erzählt" zeigt in anschaulicher Weise die Vorteile des elektrischen Kühlschranks. Die Schweiz Landesausstellung ist heute ein aktuelles Thema. Als kleine Vorschau bringt die Zeitschrift einen illustrierten Aufsatz von Peter Pee „Elektrizität an der Landesausstellung". Der reich bebilderte Aufsatz von W. Tüfer „Elektrizität und Geflügelzucht" ist für den Landwirt und den Geflügelzüchter bestimmt. Eine kulturhistorische Betrachtung von Kaspar Freuler „Das Brautfuder" ist die Einleitung zu der Reportage „Die Braut von heute". Die Bilder dazu zeigen all die elektrischen Geräte, die sich eine junge Frau in ihr neues Heim wünscht. Das ganzseitig illustrierte Rezept „Milken einmal anders", sowie die Rezepte „Aus einem alten Kochbuch" sind für die Hausfrau bestimmt. Das Titelbild stellt diesmal ein Mädchen dar mit dem prächtigen Kopfputz der Chränzlitracht aus dem Kanton Freiburg. L. B.

Rechtsgeschäfte über Liegenschaften. Von Dr. E. E. Lienhart. Verlag der Rechtshilfe-Gesellschaft Zürich, Stauffacherquai 1. 1939, 16 Seiten 8°, Preis Fr. 1.50. — Jedermann kommt im Geschäfts- wie im Privatleben mit Grundstücken in Berührung. Es ist fast unerläßlich, die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen zu kennen, die sich auf Liegenschaften beziehen. Die vorliegende Broschüre vermittelt die grundlegendsten Kenntnisse auf diesem Gebiet in allgemeinverständlicher Weise. Neben den allgemeinen Einrichtungen, wie Grundbuch und öffentliche Beurkundung, finden die einzelnen Rechtsgeschäfte ihre Darstellung: Grundstückkauf, Miete, Pacht, Errichtung von Grundpfandrechten, Dienstbarkeiten usw.

Das rechtliche Inkasso in der Schweiz. Von Dr. E. E. Lienhart. Verlag der Rechtshilfe-Gesellschaft Zürich, Stauffacherquai 1, 2. Auflage, 1939, 16 Seiten 8°, Preis Fr. 1.—.

Dieses kleine billige Lehrbuch für die Eintreibung von Forderungen hat starken Anklang gefunden und sich gut bewährt. Schon nach fünf Monaten war eine zweite Auflage notwendig. Der Gläubiger wird allgemeinverständlich und klar instruiert über die verschiedenen Eingaben an Betreibungsämter und Gerichtsbehörden. Für jedes Begehren ist ein Muster beigefügt. Das Büchlein enthält ferner Zusammenstellungen der Behörden, an welche die verschiedenen Eingaben zu adressieren sind.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 18a, n° 201 921. Procédé de fabrication d'un filé composé de fibres textiles artificielles. — Società Anonima Vetreria Italiana Balzaretti-Modigliani, Via delle Cateratte, Livourne (Italie). Priorité: Italie, 19 avril 1937.

Kl. 21b, No. 201 922. Schäftezugvorrichtung für Schaftmaschinen. — Gebr. Stäubli & Co., Maschinenfabrik, Horgen (Zürich, Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER